

Dualer Studiengang Management im Handel B.A. (DSMiH)

Modulhandbuch

Hochschule Bremen

Prof. Dr. Martina Harms / Prof. Dr. Peter M. Rose

Stand: 16.01.2018

Modulbezeichnung: **BWL – Grundlagen**

Modulcode	1.1
-----------	-----

Semester	1. Semester
Dauer / Häufigkeit	11 Wochen / einmal jährlich
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	4
Studentische Arbeitsbelastung in h	120
Präsenzstudium in h	55 + 11
Selbststudium in h	65 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 11 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit	DSMiH
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, seminaristischer Unterricht, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martina Harms / Prof. Dr. Peter M. Rose
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben die Studierenden einen strukturierten breiten Überblick über die zentralen Grundfragen und Problemstellungen der verschiedenen betriebswirtschaftlichen Teilgebiete wie Management, Marketing, Finanzierung und Investition, Beschaffung und Produktion, Organisation und Personalwesen erworben, - kennen die Studierenden betriebswirtschaftliche Fachbegriffe und können sie anwenden, - kennen die Studierenden die wichtigsten betriebswirtschaftlichen Modelle und können sie bewerten, - können die Studierenden die verschiedenen konzeptionellen Ansätze der BWL unterscheiden.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Betriebswirtschaftslehre als wissenschaftliche Disziplin - Konstitutionelle und institutionelle Entscheidungen von Unternehmen (z.B. Rechtsform- und Standortwahl, Unternehmenszusammenschlüsse) - Zentrale Inhalte und Grundfragen des Unternehmens wie Marketing, Beschaffung, Produktion, Logistik, Finanzierung und Investition, Personal und Organisation

In einer modulbezogenen Übung werden den Studierenden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.

Unterrichtssprache Deutsch

Literatur Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt.

Dozent/in	Lehrveranstaltungen	SWS*
Prof. Dr. Ralf Schlemminger	BWL – Grundlagen	5
Prof. Dr. Ralf Schlemminger	Modulbezogene Übung	1

* Zahl der Semesterwochenstunden Präsenzstudium; in den Semestern 1-4 bezieht sich diese auf eine 11wöchige Lehrveranstaltungszeit, in den Semestern 5-7 auf eine 14wöchige Lehrveranstaltungszeit.

Modulbezeichnung: **Rechnungswesen**

Modulcode	1.2
-----------	-----

Semester	1. Semester
Dauer / Häufigkeit	11 Wochen / einmal jährlich
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	4
Studentische Arbeitsbelastung in h	120
Präsenzstudium in h	55 + 11
Selbststudium in h	65 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 11 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit	DSMiH
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 Minuten)
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, seminaristischer Unterricht, angeleitetes Selbststudium und Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stephan Form
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rechnungswesen als quantitatives Abbild des Unternehmensgeschehens einordnen und verstehen, - grundlegende Begrifflichkeiten des Rechnungswesens sicher anwenden, - Jahresabschlüsse aus Sicht unterschiedlicher Adressaten analysieren und beurteilen, - Bilanzierungswahlrechte zur Gestaltung des Jahresabschlusses beurteilen und anwenden, - Teilgebiete der Kosten- und Leistungsrechnung einordnen und abgrenzen, - traditionelle Methoden der Kosten- und Leistungsrechnung anwenden sowie kritisch beurteilen und - Ansatzpunkte der weiterführenden Methoden der entscheidungsorientierten Kostenrechnung wie auch des Kostenmanagements erkennen.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Jahresabschluss als ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

- Grundsätze und Prinzipien der Rechnungslegung nach dem Handelsrecht
- Bilanzierungspflichten, -wahlrechte und -verbote im Einzelabschluss nach HGB
- Kennzahlengestützte Jahresabschlussanalyse
- Dokumentations-, Informations- und Planungsaufgaben der Kosten- und Leistungsrechnung
- Teilgebiete der Kosten- und Leistungsrechnung (Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträger-, Vollkosten-, Teilkostenrechnung)
- Möglichkeiten und Grenzen traditioneller Kostenrechnungssysteme als entscheidungsunterstützende Instrumente der Unternehmensführung

In einer modulbezogenen Übung werden den Studierenden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.

Unterrichtssprache Deutsch

Literatur Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt.

Dozent/in	Lehrveranstaltungen	SWS*
Prof. Dr. Stephan Abée	Rechnungswesen	5
Prof. Dr. Stephan Abée	Modulbezogene Übung	1

* Zahl der Semesterwochenstunden Präsenzstudium; in den Semestern 1-4 bezieht sich diese auf eine 11wöchige Lehrveranstaltungszeit, in den Semestern 5-7 auf eine 14wöchige Lehrveranstaltungszeit.

Modulbezeichnung: **Wirtschaftsmathematik und -statistik**

Modulcode	1.3
-----------	-----

Semester	1. Semester
Dauer / Häufigkeit	11 Wochen / einmal jährlich
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	4
Studentische Arbeitsbelastung in h	120
Präsenzstudium in h	55 + 11
Selbststudium in h	65 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 11 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit	DSMiH
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 Minuten)
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, seminaristischer Unterricht, angeleitetes Selbststudium und Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Dörte Fröhlich
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Vielzahl mathematischer Methoden anwenden, - geeignete mathematische Modelle zur Lösung konkreter ökonomischer Probleme auswählen, - die Eignung mathematischer Lösungsverfahren und deren Ergebnisse als Entscheidungshilfe bei wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellungen beurteilen, - Datenmengen aufbereiten, mittels Tabellen und Graphiken übersichtlich darstellen und die Daten beschreiben, - die zur Analyse von Daten notwendigen und zulässigen statistischen Methoden erkennen und anwenden, - die Ergebnisse der Anwendung statistischer Methoden interpretieren und ihre Aussagekraft beurteilen.
Lehrinhalte	<p>In der Veranstaltung werden folgende Schwerpunkte bearbeitet:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Finanzmathematik <ul style="list-style-type: none"> - Zinsrechnung - Rentenrechnung - Tilgungsrechnung

2. Lineare Algebra

- Vektoren und Matrizen
- Lineare Gleichungssysteme (Cramer'sche Regel,
- Gauß'sches Eliminationsverfahren
- Lineare Optimierung (graphische Lösung, Simplex-Algorithmus)

3. Analysis

- Funktionen zur Darstellung und Interpretation wirtschaftlicher Zusammenhänge
- Differentialrechnung mit einer und mehreren Variablen
- Lösen von ökonomischen Optimierungsproblemen, auch unter Nebenbedingungen

4. Wirtschaftsstatistik:

- Methoden zur Gewinnung, Aufbereitung und Darstellung von Daten
- Ein- und zweidimensionale Häufigkeitsverteilungen und deren Deskription durch Mittelwerte, Streuungs- und Zusammenhangsmaße sowie Regressionsfunktionen
- Basiskonzepte der ökonomischen Statistik (Indices, Zeitreihen)
- Grundkonzepte stetiger Verteilungen sowie deren Anwendung in der induktiven Statistik beim Schätzen und Testen

In einer modulbezogenen Übung werden den Studierenden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.

Unterrichtssprache

Deutsch

Literatur

Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt.

Dozent/in	Lehrveranstaltungen	SWS*
Berthold Halbmann	Wirtschaftsmathematik und -statistik	5
Berthold Halbmann	Modulbezogene Übung	1

* Zahl der Semesterwochenstunden Präsenzstudium; in den Semestern 1-4 bezieht sich diese auf eine 11wöchige Lehrveranstaltungszeit, in den Semestern 5-7 auf eine 14wöchige Lehrveranstaltungszeit.

Modulbezeichnung: **VWL**

Modulcode	1.4
-----------	-----

Semester	1. Semester
Dauer / Häufigkeit	11 Wochen / einmal jährlich
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	4
Studentische Arbeitsbelastung in h	120
Präsenzstudium in h	55 + 11
Selbststudium in h	65 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 11 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit	DSMiH
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung und Kurzreferat
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, seminaristischer Unterricht, angeleitetes Selbststudium und Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martina Harms / Prof. Dr. Peter M. Rose
Kompetenzziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Grundbegriffe und -tatbestände der VWL und können die wichtigsten Paradigmen der VWL darstellen. Sie haben fundierte Kenntnisse erworben, um die gängigen Methoden und Instrumente der mikroökonomischen Modellbildung und Analyse zu verstehen und einzuschätzen sowie diese in einfachen Problemlagen im Unternehmen und in der Wirtschaftspolitik richtig anzuwenden. Die Studierenden sind ebenfalls befähigt, Standard-Argumentationen in den Wirtschaftswissenschaften folgen zu können.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Partialanalyse des Angebots und der Nachfrage sowie entsprechende Marktpreisbildungen bei unterschiedlichen Marktformen (Polypol, Oligopol, Monopol und monopolistische Konkurrenz) - Grundzüge der Haushalts-, Produktions- und Kostentheorie - Ansätze der Wohlfahrtsökonomik und der Ökonomik des öffentlichen Sektors - Grundlagen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung - Wachstumstheorie - Analyse der makroökonomisch bedeutsamen Märkte - Langfristige realökonomische Betrachtung und - Kurzfristige wirtschaftliche Schwankungen

In einer modulbezogenen Übung werden den Studierenden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.

Unterrichtssprache Deutsch

Literatur Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt.

Dozent/in	Lehrveranstaltungen	SWS*
Prof. Dr. Rosemarie Koch	VWL	5
Prof. Dr. Rosemarie Koch	Modulbezogene Übung	1

* Zahl der Semesterwochenstunden Präsenzstudium; im Semester 1-4 bezieht sich diese auf eine 11wöchige Lehrveranstaltungszeit, in den Semestern 5-7 auf eine 14wöchige Lehrveranstaltungszeit.

Modulbezeichnung: **Handelssprache Englisch (Level 1)**

Modulcode	1.5
-----------	-----

Semester	1. Semester
Dauer / Häufigkeit	11 Wochen / einmal jährlich
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	4
Studentische Arbeitsbelastung in h	120
Präsenzstudium in h	55
Selbststudium in h	65
Voraussetzungen für die Teilnahme	Eingangsniveau B1.2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) in Englisch
Verwendbarkeit	DSMiH
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) und Studienleistung: Kurzreferat
Lehr- und Lernmethoden	Sprachunterricht, Präsenzstudium, seminaristischer Unterricht und Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martina Harms / Prof. Dr. Peter M. Rose
Kompetenzziele	Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über <ul style="list-style-type: none"> - Sprachkompetenz in Englisch auf dem Niveau B 2.1 des Europäischen Referenzrahmens, - Fachsprachenkompetenz im Bereich International Business, - Erweiterung des Fachwortschatzes in Wirtschaftsenglisch, - Fachkompetenz im Themenkomplex International Business und - eine erweiterte interkulturelle Orientierung und Mehrsprachigkeit.
Lehrinhalte	Das Modul hat drei Kernziele: <ol style="list-style-type: none"> 1. Sprachlich – die Weiterentwicklung der gemeinsprachlichen Kompetenz sowie des systematischen Aufbaus der Fachsprachenkompetenz in Wirtschaftsenglisch 2. Inhaltlich – die systematische Einführung in die Grundlagen des International Business (mit Schwerpunkt internationale Handelsbeziehungen) 3. Methodisch – die Anwendung eines integrierten Lehr- und Lernansatzes (Sprache und Inhalt), der Studierende in die Lage versetzt, auf vielfältige Weise interaktiv ihre fachsprachliche Kompetenz bei der Bearbeitung wirtschaftswissenschaftlicher

Themenkomplexe in der Zielsprache zu trainieren und weiterzuentwickeln.

Unterrichtssprache Englisch

Literatur Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt.

Dozent/in	Lehrveranstaltungen	SWS*
Michael Medlock	Handelssprache Englisch (Level 1)	5

* Zahl der Semesterwochenstunden Präsenzstudium; in den Semestern 1-4 bezieht sich diese auf eine 11wöchige Lehrveranstaltungszeit, in den Semestern 5-7 auf eine 14wöchige Lehrveranstaltungszeit.

Modulbezeichnung: **Theorie-Praxis-Transfer I**

Modulcode	1.6
-----------	-----

Semester	1. Semester
Dauer / Häufigkeit	Einmal jährlich
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	10
Studentische Arbeitsbelastung in h	300
Präsenzstudium in h	-
Selbststudium in h	300
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit	DSMiH
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Unbenotete Prüfungsleistung: Lernprotokoll
Lehr- und Lernmethoden	Praxis, praktisches Lernen im Unternehmen sowie begleitendes Selbststudium, Erstellung eines Lernprotokolls
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martina Harms / Prof. Dr. Peter M. Rose
Kompetenzziele	<p>Dieses Modul umfasst den Selbstlernanteil des Hochschulstudiums der Studierenden während der Praxisphasen. Der Kompetenzerwerb der Studierenden wird über das besondere Lernumfeld, das auf diese Weise geschaffen wird, maßgeblich gefördert.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - die in den Theoriephasen gewonnenen Erkenntnisse erfolgreich anwenden (Wissenstransfer vollziehen), - die Inhalte der vorangehenden Module des Semesters vertieft durchdringen und reflektieren, - einen wechselseitigen Bezug zwischen „Theorie“ und „Praxis“ herstellen (Analysefähigkeit zeigen) und - durch Anwendung und Reflexion des Erlernten weitergehende Fragestellungen für den nachfolgenden Studienverlauf formulieren.
Lehrinhalte	<p>Im Rahmen dieses Moduls befinden sich die Studierenden in ihrem Unternehmen.</p> <p>Während der Praxisphasen haben die Studierenden die Möglichkeit, die in den Theoriephasen gewonnenen Erkenntnisse unmittelbar anzuwenden und zu reflektieren. Dies hat zweifellos einen äußerst günstigen Einfluss auf den</p>

Erwerb insbesondere derjenigen Kompetenzen, die sich auf Wissenstransfer und Analysefähigkeit beziehen.

Gleichzeitig werden die Studierenden während der Praxisphasen mit Fragestellungen konfrontiert, die noch nicht Gegenstand des theoretischen Studiums waren. Auf diese Weise gewinnen sie Anregungen für die Erschließung noch unbekannter Stoffgebiete. Insbesondere fördert dies auch die Motivation, sich in späteren Theoriephasen mit solchen Stoffgebieten aktiv auseinanderzusetzen. Zudem nehmen die Studierenden ihre Erfahrungen aus dem Praxisumfeld mit in das nachfolgende Präsenzstudium, wo sie mit Studierenden zusammentreffen, die Erfahrungen aus anderen Unternehmen mitbringen. Dieses Aufeinandertreffen von Akteuren aus unterschiedlichen Ausbildungskontexten erzeugt, geleitet von Lehrenden, ein besonders effizientes Lernumfeld mit hohem Lerneffekt. Es entsteht also aus dem Theorie-Praxis-Transfer-Modul ein Transfer sowohl von den Theorie- in die Praxisphasen als auch ein Transfer in umgekehrter Richtung.

In diesem Modul sollen sich die Lerninhalte vorwiegend auf die vorangehenden Module desselben Semesters beziehen.

Unterrichtssprache Deutsch

Literatur -

Dozent/in	Lehrveranstaltungen	SWS*
-	-	-

* Zahl der Semesterwochenstunden Präsenzstudium; in den Semestern 1-4 bezieht sich diese auf eine 11wöchige Lehrveranstaltungszeit, in den Semestern 5-7 auf eine 14wöchige Lehrveranstaltungszeit.

Modulbezeichnung: **Wissenschaftliches Arbeiten // Management**

Modulcode	2.1
-----------	-----

Semester	2. Semester
Dauer / Häufigkeit	11 Wochen / einmal jährlich
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	4
Studentische Arbeitsbelastung in h	120
Präsenzstudium in h	55 + 11
Selbststudium in h	65 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 11 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit	DSMiH
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Wissenschaftliches Arbeiten: Hausarbeit Management: Referat
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, seminaristischer Unterricht, angeleitetes Selbststudium und Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martina Harms / Prof. Dr. Peter M. Rose
Kompetenzziele	<p>Wissenschaftliches Arbeiten: Nach Abschluss dieses Moduls sollen die Studierenden folgende Kompetenzen besitzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Planung der Vorgehensweise bei der Auseinandersetzung mit einer einfacheren wissenschaftlichen Aufgabenstellung, - Strukturierung der Materie, Entwurf einer Grob- und Feingliederung, - Durchführung von zielgerichteten Recherchen in Bibliothekskatalogen, Online-Datenbanken und anderen Informationsquellen auf fortgeschrittenem Niveau, - Beurteilung der Qualität und Zuverlässigkeit unterschiedlicher Quellen, - Entwurf und Auswertung einfacher empirischer Untersuchungen, - Erstellung einer schriftlich abgefassten wissenschaftlichen Arbeit, - Aufbereitung und Vermittlung gewonnener Erkenntnisse in Form einer Präsentation. <p>Management: Nach Abschluss dieser Veranstaltung sehen die Studierenden</p>

	die enge Verzahnung theoretischer Konzepte mit der Herangehensweise im Managementalltag. Sie kennen die verschiedenen Ebenen des Managements (normativ, strategisch, operativ) und können diese sowohl voneinander abgrenzen als auch miteinander in Bezug setzen.
Lehrinhalte	<p>Wissenschaftliches Arbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erstellung von Exposés (Zweck, Aufbau, Inhalt) - Gliederungsvarianten (theoretische Untersuchungen, empirische Untersuchungen, anwendungsorientierte Untersuchungen, fallstudienbasierte Untersuchungen) - Quellensuche: Kataloge, wissenschaftliche Journale, Abstract-Sammlungen, Internet allgemein, Google Scholar zur Identifikation von Monographien, Aufsätzen in deutsch- und englischsprachigen refereed journals, Aufsätzen in sonstigen Journalen, Internet-Quellen - Techniken der Quellenauswertung - Grundlagen einfacher empirischer Untersuchungen (Fragebögen, Interviewleitfäden, Auswertung) - Formale Aspekte wissenschaftlicher Arbeiten (z.B. Zitierweise, Verzeichnisse, Sprache, Gestaltung) - Didaktische Aspekte einer Präsentation (Gestaltung, Umfang, Aufbau, Methodik) <p>Management:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Management als Institution - Management als Funktion - Applikationen von theoretischen Ansätzen auf den Managementalltag - Managementtechniken (z.B. Management by ...) - Operatives und strategisches Management <p>In einer modulbezogenen Übung werden den Studierenden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.</p>
Unterrichtssprache	Deutsch
Literatur	Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt.

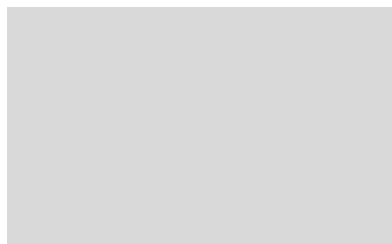
Dozent/in	Lehrveranstaltungen	SWS*
Prof. Dr. Ulrich Kuron	Wissenschaftliches Arbeiten // Management	5
Prof. Dr. Ulrich Kuron	Modulbezogene Übung	1

* Zahl der Semesterwochenstunden Präsenzstudium; in den Semestern 1-4 bezieht sich diese auf eine 11wöchige Lehrveranstaltungszeit, in den Semestern 5-7 auf eine 14wöchige Lehrveranstaltungszeit.

Modulbezeichnung: **Rechnungswesen // Steuern**

Modulcode	2.2
-----------	-----

Semester	2. Semester
Dauer / Häufigkeit	11 Wochen / einmal jährlich
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	4
Studentische Arbeitsbelastung in h	120
Präsenzstudium in h	55 + 11
Selbststudium in h	65 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 11 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit	DSMiH
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 Minuten)
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, seminaristischer Unterricht, angeleitetes Selbststudium und Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stephan Form
Kompetenzziele	<p>Rechnungswesen (internationale und Konzernrechnungslegung): Nach Abschluss des Teilmoduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - nationale (HGB-) und internationale (IFRS-) Rechnungslegungssysteme hinsichtlich ihrer konzeptionellen Grundzüge unterscheiden, - Grundsätze und Prinzipien der internationalen Rechnungslegung im Vergleich zur handelsrechtlichen einordnen und abgrenzen, - Ansatz und Bewertungsvorschriften nach IFRS für ausgewählte Geschäftsvorfälle anwenden, - im Rahmen der Konzernrechnungslegung zusätzlich zum Einzelabschluss anfallende Geschäftsvorfälle einordnen und beurteilen und - bilanzpolitische Gestaltungsmöglichkeiten in der Rechnungslegung nach IFRS mit Bezug auf Konzernabschlüsse einordnen und beurteilen. <p>Steuern: Nach Abschluss des Teilmoduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Grundzüge der Unternehmensbesteuerung resultierend aus den wesentlichen Steuerarten benennen und einordnen,



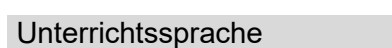
- die steuerliche Belastung der unternehmerischen Betätigung grundsätzlich ermitteln,
- den Zusammenhang zwischen Besteuerung und Rechnungslegung erkennen und
- die Auswirkungen der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen beurteilen.



Lehrinhalte

- Teilmodul Rechnungswesen (internationale und Konzernrechnungslegung):
- Historische und rechtliche Einordnung der Rechnungslegungssysteme im Vergleich von HGB und IFRS
 - Grundsätze und Prinzipien der Rechnungslegung nach IFRS
 - Bilanzierungspflichten, -wahlrechte und -verbote im Einzelabschluss nach IFRS
 - Grundzüge der Konzernrechnungslegung
 - Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS
- Steuern:
- Grundlagen des Steuerrechts
 - Grundzüge der Ertragssteuerarten
 - Sonstige Steuerarten
 - Der Einfluss der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen

In einer modulbezogenen Übung werden den Studierenden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.



Unterrichtssprache

Deutsch



Literatur

Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt.

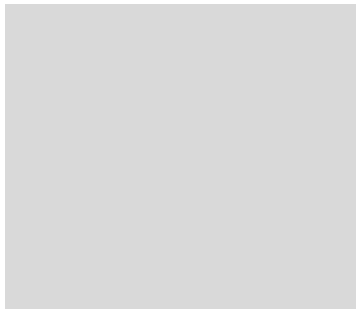
Dozent/in	Lehrveranstaltungen	SWS*
Prof. Dr. Stephan Abée	Rechnungswesen	2,5
Prof. Dr. Stephan Abée	Modulbezogene Übung	0,5
Prof. Dr. Stephan Form	Steuern	2,5
Prof. Dr. Stephan Form	Modulbezogene Übung	0,5

* Zahl der Semesterwochenstunden Präsenzstudium; in den Semestern 1-4 bezieht sich diese auf eine 11wöchige Lehrveranstaltungszeit, in den Semestern 5-7 auf eine 14wöchige Lehrveranstaltungszeit.

Modulbezeichnung: **Wirtschaftsinformatik**

Modulcode	2.3
-----------	-----

Semester	2. Semester
Dauer / Häufigkeit	11 Wochen / einmal jährlich
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	4
Studentische Arbeitsbelastung in h	120
Präsenzstudium in h	55 + 11
Selbststudium in h	65 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 11 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit	DSMiH
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 Minuten) oder Portfolio
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, seminaristischer Unterricht, angeleitetes Selbststudium und Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Harmen Jelten
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss dieses Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau, Funktionsumfang und Einsatzmöglichkeiten betrieblicher Anwendungssysteme erläutern, - die Systemarchitektur von ERP-Systemen (Enterprise-Resource-Planning) am Beispiel SAP beschreiben, - ausgewählte Funktionen (Transaktionen) entlang einer Fallstudie im SAP-System selbstständig anwenden - die Funktionsweise von Datenbanken beschreiben und einfache Beispiele einer Datenmodellierung lösen, - alternative Techniken einer Datenübertragung in Netzwerken (Transportmedien, Protokolle) unterscheiden und - die technologischen Grundlagen des Internets (TCP/IP) und Internet-Anwendungen (http, smtp, ...) erläutern.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Technologische und betriebswirtschaftliche Grundlagen von ERP-Systemen, Marktübersicht und SAP als Marktführer - Architektur des SAP-Systems als Anwendungsbeispiel - Datenbanksysteme und Datenmodellierung



- Datenübertragung und Rechnernetze
- Internet, TCP/IP und Anwendungen (http, smtp, etc.)
- Fallstudie zu grundlegenden Prozessen des SAP-Systems

In einer modulbezogenen Übung werden den Studierenden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.

Unterrichtssprache

Deutsch

Literatur

Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt.

Dozent/in	Lehrveranstaltungen	SWS*
Prof. Dr. Harmen Jelten	Wirtschaftsinformatik	5
Prof. Dr. Harmen Jelten	Modulbezogene Übung	1

* Zahl der Semesterwochenstunden Präsenzstudium; in den Semestern 1-4 bezieht sich diese auf eine 11wöchige Lehrveranstaltungszeit, in den Semestern 5-7 auf eine 14wöchige Lehrveranstaltungszeit.

Modulbezeichnung: **Logistik und Distributionspolitik im Handel**

Modulcode	2.4
-----------	-----

Semester	2. Semester
Dauer / Häufigkeit	11 Wochen / einmal jährlich
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	4
Studentische Arbeitsbelastung in h	120
Präsenzstudium in h	55 + 11
Selbststudium in h	65 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 11 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit	DSMiH
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, seminaristischer Unterricht, angeleitetes Selbststudium und Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jan Dethloff
Kompetenzziele	<p>Logistik: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - fachliche Kenntnisse über Logistik als Querschnittsfunktion im Unternehmen, über die Bedeutung der Logistik für den Unternehmenserfolg, über die Komponenten logistischer Prozesse und - die Fertigkeit, ausgewählte strategische und operative Entscheidungen der Logistik mit Hilfe geeigneter Planungsmethoden treffen zu können. <p>Distributionspolitik: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zielsetzungen, Alternativen, Strategien und Instrumente der Distributionspolitik ableiten und - die wichtigsten einzusetzenden Methoden und Instrumente und ausgewählte Analyse- und Planungstätigkeiten auf spezifische Fallsituationen anwenden.
Lehrinhalte	<p>Logistik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Logistik <ul style="list-style-type: none"> - Einführende Case Studies zu: Transportplanung, Tourenplanung, Standortplanung, Outsourcing

- Logistikdienstleister
- Entscheidungsfelder beim Design von Logistiknetzwerken
- Kooperative Ansätze in der Logistik
- Lagerhaltung, Lagersysteme, Bestellsysteme
- Ausgewählte strategische und operative Entscheidungen der Logistik
 - Standortplanung
 - innerbetriebliche Logistik
 - Kommissioniersysteme
 - Layoutplanung
 - Transportprobleme
 - Tourenplanung
- Einführung in das Supply Chain Management

Distributionspolitik:

- Absatzwege und Vertriebsformen
- Vertriebsstrategien
- Konsum- und Investitionsgüterdistribution
- Integrierte Wertschöpfungsnetze

In einer modulbezogenen Übung werden den Studierenden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.

Unterrichtssprache

Deutsch

Literatur

Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt.

Dozent/in	Lehrveranstaltungen	SWS*
Prof. Dr. Jan Dethloff	Logistik und Distributionspolitik im Handel	5
Prof. Dr. Jan Dethloff	Modulbezogene Übung	1

* Zahl der Semesterwochenstunden Präsenzstudium; in den Semestern 1-4 bezieht sich diese auf eine 11wöchige Lehrveranstaltungszeit, in den Semestern 5-7 auf eine 14wöchige Lehrveranstaltungszeit.

Modulbezeichnung: **Handelssprache Englisch (Level 2)**

Modulcode	2.5
-----------	-----

Semester	2. Semester
Dauer / Häufigkeit	11 Wochen / einmal jährlich
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	4
Studentische Arbeitsbelastung in h	120
Präsenzstudium in h	55
Selbststudium in h	65
Voraussetzungen für die Teilnahme	Eingangsniveau B2.1 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen in Englisch (GER)
Verwendbarkeit	DSMiH
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Mündliche Prüfung oder Referat
Lehr- und Lernmethoden	Sprachunterricht, Präsenzstudium, seminaristischer Unterricht und Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martina Harms / Prof. Dr. Peter M. Rose
Kompetenzziele	Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über <ul style="list-style-type: none"> - Sprachkompetenz: in Englisch auf dem Niveau B2.2 des Europäischen Referenzrahmens (GER), - Fachsprachenkompetenz: erreicht im Umgang mit komplexen Texten zu allgemeinen und aktuellen internationalen wirtschaftswissenschaftlichen Fragen, - Methodenkompetenz: entwickelt in Gruppenarbeit, Selbststudium und im interaktiven Unterrichtsgespräch.
Lehrinhalte	Das Modul hat drei Kernziele: <ol style="list-style-type: none"> 1. Sprachlich – Vertiefung der Fachsprache Wirtschaftsenglisch, 2. Inhaltlich – erweiterte Kenntnisse des internationalen Wirtschaftslebens sowie Grundlagen des internationalen Managements, 3. Methodisch – Erarbeitung und Präsentation von Fallstudien; aktuelle Themen sollen eigenständig als Diskussionsgrundlage erarbeitet und präsentiert werden.
Unterrichtssprache	Englisch
Literatur	Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt.

Dozent/in	Lehrveranstaltungen	SWS*
Michael Medlock	Handelssprache Englisch (Level 2)	5

* Zahl der Semesterwochenstunden Präsenzstudium; in den Semestern 1-4 bezieht sich diese auf eine 11wöchige Lehrveranstaltungszeit, in den Semestern 5-7 auf eine 14wöchige Lehrveranstaltungszeit.

Modulbezeichnung: **Theorie-Praxis-Transfer II**

Modulcode	2.6
-----------	-----

Semester	2. Semester
Dauer / Häufigkeit	Einmal jährlich
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	10
Studentische Arbeitsbelastung in h	300
Präsenzstudium in h	-
Selbststudium in h	300
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit	DSMiH
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Unbenotete Prüfungsleistung: Lernprotokoll
Lehr- und Lernmethoden	Praxis, praktisches Lernen im Unternehmen sowie begleitendes Selbststudium, Erstellung eines Lernprotokolls
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martina Harms / Prof. Dr. Peter M. Rose
Kompetenzziele	<p>Dieses Modul umfasst den Selbstlernanteil des Hochschulstudiums der Studierenden während der Praxisphasen. Der Kompetenzerwerb der Studierenden wird über das besondere Lernumfeld, das auf diese Weise geschaffen wird, maßgeblich gefördert.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - die in den Theoriephasen gewonnenen Erkenntnisse erfolgreich anwenden (Wissenstransfer vollziehen), - die Inhalte der vorangehenden Module des Semesters vertieft durchdringen und reflektieren, - einen wechselseitigen Bezug zwischen „Theorie“ und „Praxis“ herstellen (Analysefähigkeit zeigen) und - durch Anwendung und Reflexion des Erlernten weitergehende Fragestellungen für den nachfolgenden Studienverlauf formulieren.
Lehrinhalte	<p>Im Rahmen dieses Moduls befinden sich die Studierenden in Ihrem Unternehmen.</p> <p>Während der Praxisphasen haben die Studierenden die Möglichkeit, die in den Theoriephasen gewonnenen Erkenntnisse unmittelbar anzuwenden und zu reflektieren. Dies hat zweifellos einen äußerst günstigen Einfluss auf den</p>

Erwerb insbesondere derjenigen Kompetenzen, die sich auf Wissenstransfer und Analysefähigkeit beziehen.

Gleichzeitig werden die Studierenden während der Praxisphasen mit Fragestellungen konfrontiert, die noch nicht Gegenstand des theoretischen Studiums waren. Auf diese Weise gewinnen sie Anregungen für die Erschließung noch unbekannter Stoffgebiete. Insbesondere fördert dies auch die Motivation, sich in späteren Theoriephasen mit solchen Stoffgebieten aktiv auseinanderzusetzen. Zudem nehmen die Studierenden ihre Erfahrungen aus dem Praxisumfeld mit in das nachfolgende Präsenzstudium, wo sie mit Studierenden zusammentreffen, die Erfahrungen aus Unternehmen anderer Branchen und anderer Größen mitbringen. Dieses Aufeinandertreffen von Akteuren aus unterschiedlichen Ausbildungskontexten erzeugt, geleitet von Lehrenden, ein besonders effizientes Lernumfeld mit hohem Lerneffekt. Es entsteht also aus dem Theorie-Praxis-Transfer-Modul ein Transfer sowohl von den Theorie- in die Praxisphasen als auch einen Transfer in umgekehrter Richtung.

In diesem Modul sollen sich die Lerninhalte vorwiegend auf die vorangehenden Module desselben Semesters beziehen.

Unterrichtssprache Deutsch

Literatur -

Dozent/in	Lehrveranstaltungen	SWS*
-	-	-

* Zahl der Semesterwochenstunden Präsenzstudium; in den Semestern 1-4 bezieht sich diese auf eine 11wöchige Lehrveranstaltungszeit, in den Semestern 5-7 auf eine 14wöchige Lehrveranstaltungszeit.

Modulbezeichnung: **Beschaffungsmanagement**

Modulcode	3.1
-----------	-----

Semester	3. Semester
Dauer / Häufigkeit	11 Wochen / einmal jährlich
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	4
Studentische Arbeitsbelastung in h	120
Präsenzstudium in h	55 + 11
Selbststudium in h	65 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 11 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit	DSMiH
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, seminaristischer Unterricht, angeleitetes Selbststudium und Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martina Harms / Prof. Dr. Peter M. Rose
Kompetenzziele	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> - Zielsetzungen, Alternativen, Strategien und Instrumente des Beschaffungsmanagements ableiten, - die wichtigsten einzusetzenden Methoden und Instrumente und ausgewählte Analyse- und Planungstätigkeiten zur Warenbedarfsermittlung und Sortimentsbildung, zur Lieferantensuche und -selektion sowie zur Warenbestellung und Lieferantenbeurteilung anwenden.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Beschaffung von Trend-, Mode-, Basis- und Saisonartikeln - Sortimentsanalyse anhand des Beschaffungsportfolios, - Warengruppenanalyse anhand der ABC-Analyse - Multiattributbewertung zur Lieferantenbeurteilung - Planung optimaler Warenbestände - Fallstudien (Case Studies) <p>In einer modulbezogenen Übung werden den Studierenden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.</p>
Unterrichtssprache	Deutsch
Literatur	Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt.

Dozent/in	Lehrveranstaltungen	SWS*
Prof. Dr. Peter Rose	Beschaffungsmanagement	5
Prof. Dr. Peter Rose	Modulbezogene Übung	1

* Zahl der Semesterwochenstunden Präsenzstudium; in den Semestern 1-4 bezieht sich diese auf eine 11wöchige Lehrveranstaltungszeit, in den Semestern 5-7 auf eine 14wöchige Lehrveranstaltungszeit.

Modulbezeichnung: **Finanzwirtschaft**

Modulcode	3.2
-----------	-----

Semester	3. Semester
Dauer / Häufigkeit	11 Wochen / einmal jährlich
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	4
Studentische Arbeitsbelastung in h	120
Präsenzstudium in h	55 + 11
Selbststudium in h	65 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 11 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit	DSMiH
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 Minuten)
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, seminaristischer Unterricht, angeleitetes Selbststudium und Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martina Harms / Prof. Dr. Peter M. Rose
Kompetenzziele	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - die Anforderungen der Finanzwirtschaft als Teil der Unternehmensführung benennen und wesentliche Aspekte unterscheiden, - Methoden der Finanzwirtschaft beschreiben und anwenden und - Vorgehensweisen und grundlegende Lösungsansätze im Rahmen von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen für die Unternehmensführung entwickeln.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Investitionsentscheidungen bei Sicherheit / bei Unsicherheit - Außenfinanzierungsentscheidungen - Innenfinanzierungsentscheidungen - Sonderformen von Finanzierungsentscheidungen <p>In einer modulbezogenen Übung werden den Studierenden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.</p>
Unterrichtssprache	Deutsch
Literatur	Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt.

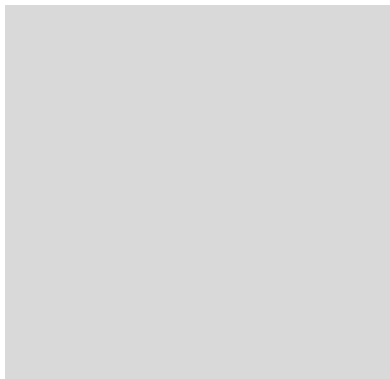
Dozent/in	Lehrveranstaltungen	SWS*
Prof. Dr. Carola Spiecker-Lampe	Finanzwirtschaft	5
Prof. Dr. Carola Spiecker-Lampe	Modulbezogene Übung	1

* Zahl der Semesterwochenstunden Präsenzstudium; in den Semestern 1-4 bezieht sich diese auf eine 11wöchige Lehrveranstaltungszeit, in den Semestern 5-7 auf eine 14wöchige Lehrveranstaltungszeit.

Modulbezeichnung: **Handelsmarktforschung**

Modulcode	3.3
-----------	-----

Semester	3. Semester
Dauer / Häufigkeit	11 Wochen / einmal jährlich
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	4
Studentische Arbeitsbelastung in h	120
Präsenzstudium in h	55 + 11
Selbststudium in h	65 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 11 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Statistik-Grundkenntnisse
Verwendbarkeit	DSMiH
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Projektarbeit oder Klausur (120 Minuten)
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, seminaristischer Unterricht, angeleitetes Selbststudium und Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martina Harms / Prof. Dr. Peter M. Rose
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Methoden der Marktforschung kennen, unterscheiden, bewerten und anwenden, - geeignete Informationsgewinnungs- und Auswertungsmethoden für eine konkrete Marktforschungsaufgabe auswählen, - eine konkrete Marktforschungsaufgabe hinsichtlich des Untersuchungsdesigns, der zeitlichen und organisatorischen Gestaltung planen, - Statistikkenntnisse auf konkretes Datenmaterial anwenden und - Marktforschungsergebnisse sinnvoll interpretieren, in einem Abschlussbericht zusammenfassen und professionell präsentieren.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Methodische und wissenschaftliche Grundlagen der Marktforschung (u.a. wissenschaftstheoretische Grundlagen, Messtheorie, Forschungsplanung und -strategie) - Auswahlverfahren (u.a. Repräsentanzproblematik, Verfahren der Zufallsauswahl und der bewussten Auswahl, Stichprobengröße, Zufallsfehler) - Methoden der Datengewinnung (Informationsquellen, Befragungsarten, Fragetechniken,



- Skalierungstechniken, Codierung, Fehlertendenzen, Beobachtung, Experiment)
- Methoden der Datenauswertung (univariate, bivariate, multivariate Auswertungsverfahren)
 - Ausgewählte Anwendungsbereiche der Marktforschung
 - Aktuelles Thema aus dem Forschungszusammenhang als Marktforschungsaufgabe

In einer modulbezogenen Übung werden den Studierenden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.

Unterrichtssprache

Deutsch

Literatur

Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt.

Dozent/in	Lehrveranstaltungen	SWS*
Prof. Dr. Peter Rose	Handelsmarktforschung	5
Prof. Dr. Peter Rose	Modulbezogene Übung	1

* Zahl der Semesterwochenstunden Präsenzstudium; in den Semestern 1-4 bezieht sich diese auf eine 11wöchige Lehrveranstaltungszeit, in den Semestern 5-7 auf eine 14wöchige Lehrveranstaltungszeit.

Modulbezeichnung: **Cross Cultural Communication // Projektmanagement**

Modulcode	3.4
-----------	-----

Semester	3. Semester
Dauer / Häufigkeit	11 Wochen / einmal jährlich
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	4
Studentische Arbeitsbelastung in h	120
Präsenzstudium in h	55 + 11
Selbststudium in h	65 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 11 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit	DSMiH
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Cross Cultural Communication: Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung Projektmanagement: Klausur (60 Minuten) oder Projektarbeit
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, seminaristischer Unterricht, angeleitetes Selbststudium und Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit.
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter M. Rose / Prof. Dr. Martina Harms
Kompetenzziele	<p>Cross Cultural Communication: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen „Kultur“ als offenes, dynamisches Gebilde zu verstehen und können den Facettenreichtum jeder Person hinsichtlich unterschiedlicher kultureller Prägungen benennen, - erkennen die Relativität der eigenen kulturellen Prägung, können die Mechanismen zur Entstehung von Vorurteilen und Stereotypen benennen und gehen mit Vorurteilen bewusster um, - sind in der Lage, verschiedene Kulturdimensionen zu erklären und können verschiedene interkulturelle Konflikte im Berufs- und Alltagsleben mit Hilfe von Kulturdimensionen angemessen interpretieren, - können Strategien zur Verbesserung des Umgangs mit Missverständnissen in interkulturellen Überschneidungssituationen entwickeln und anwenden, - sind auf die Möglichkeit eines Kulturschocks vorbereitet und können Lösungsmöglichkeiten zur Überwindung eines Kulturschocks benennen.

	<p>Projektmanagement: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Ansätze zur Organisation, Planung, Steuerung und Kontrolle von Projekten erläutern und anwenden.
Lehrinhalte	<p>Cross Cultural Communication:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kultur und kulturelle Identität - Modelle zur Analyse von kulturellen Unterschieden und Gemeinsamkeiten (z.B. Hall, Hofstede, Trompenaars, Globe) - Fallstricke der eigenen Wahrnehmung und kommunikative Missverständnisse - Auseinandersetzung mit Vorurteilen und Stereotypen - Entstehung und Verlauf eines Kulturschocks - Entwicklung und Einüben von Strategien zur Konfliktbewältigung in kulturellen Überschneidungssituationen <p>Projektmanagement: Das Teilmodul dient der Einführung in das Projektmanagement. Im Einzelnen werden nachstehende Aspekte behandelt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe des Projektmanagements - Organisation von Projekten - Projektplanung und -terminierung, Netzplantechniken - Steuerung und Kontrolle von Projekten, Methoden des Projektcontrolling <p>In einer modulbezogenen Übung werden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.</p>
Unterrichtssprache	<p>Cross Cultural Communication: Englisch</p> <p>Projektmanagement: Deutsch</p>
Literatur	<p>Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt.</p>

Dozent/in	Lehrveranstaltungen	SWS*
Prof. Dr. Martina Harms	Cross Cultural Communication	2,5
Prof. Dr. Martina Harms	Projektmanagement	2,5
Prof. Dr. Martina Harms	Modulbezogene Übung	1

* Zahl der Semesterwochenstunden Präsenzstudium; in den Semestern 1-4 bezieht sich diese auf eine 11wöchige Lehrveranstaltungszeit, in den Semestern 5-7 auf eine 14wöchige Lehrveranstaltungszeit.

Modulbezeichnung: **Wirtschaftsrecht**

Modulcode	3.5
-----------	-----

Semester	3. Semester
Dauer / Häufigkeit	11 Wochen / einmal jährlich
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	4
Studentische Arbeitsbelastung in h	120
Präsenzstudium in h	55 + 11
Selbststudium in h	65 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 11 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit	DSMiH
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, seminaristischer Unterricht, angeleitetes Selbststudium und Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ulrich Krüger
Kompetenzziele	Mit Abschluss des Moduls erwerben die Studierenden <ul style="list-style-type: none">- grundlegende Fachkompetenz bezüglich des Wirtschaftsrechts für die Vertragspraxis und die Konfliktlösung,- Methodenkompetenz: Kompetenz, entsprechende juristische Probleme der ökonomischen Praxis frühzeitig zu erkennen und in die Planung der betriebswirtschaftlichen Handlungsoptionen auch im Rahmen von Compliance Management Systemen mit aufzunehmen,- Entscheidungskompetenz zur Beantwortung der Frage, ob einfache juristische Probleme ohne die Einschaltung professioneller juristischer Hilfe gelöst werden können oder ob es dieser Hilfe bedarf,- Kommunikationsfähigkeit mit Anwälten oder Rechtsabteilungen und dadurch Sozialkompetenz, in interdisziplinären Gruppen und Zusammenhängen argumentieren zu können,- Selbstkompetenz durch das Erlernen der Techniken zur Fallbearbeitung und damit auch die Kompetenz, die eigenen Arbeitsprozesse definiert und reflektiert zu gestalten.

Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none">- Einführung in das Rechtssystem- Allgemeine Rechtsgeschäftslehre einschließlich AGB- Vertragsrecht- Grundzüge des Sachenrechts- Grundzüge des Gesellschaftsrechts <p>In einer modulbezogenen Übung werden den Studierenden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.</p>
-------------	---

Unterrichtssprache	Deutsch
--------------------	---------

Literatur	Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt.
-----------	---

Dozent/in	Lehrveranstaltungen	SWS*
Prof. Dr. Ulrich Krüger	Wirtschaftsrecht	5
Prof. Dr. Ulrich Krüger	Modulbezogene Übung	1

* Zahl der Semesterwochenstunden Präsenzstudium; in den Semestern 1-4 bezieht sich diese auf eine 11wöchige Lehrveranstaltungszeit, in den Semestern 5-7 auf eine 14wöchige Lehrveranstaltungszeit.

Modulbezeichnung: **Theorie-Praxis-Transfer III**

Modulcode	3.6
-----------	-----

Semester	3. Semester
Dauer / Häufigkeit	Einmal jährlich
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	10
Studentische Arbeitsbelastung in h	300
Präsenzstudium in h	-
Selbststudium in h	300
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit	DSMiH
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Unbenotete Prüfungsleistung: Praktische Ausarbeitung
Lehr- und Lernmethoden	Praxis, praktisches Lernen im Unternehmen sowie begleitendes Selbststudium, Erstellung eines Lernprotokolls
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martina Harms / Prof. Dr. Peter M. Rose
Kompetenzziele	<p>Dieses Modul umfasst den Selbstlernanteil des Hochschulstudiums der Studierenden während der Praxisphasen. Der Kompetenzerwerb der Studierenden wird über das besondere Lernumfeld, das auf diese Weise geschaffen wird, maßgeblich gefördert.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - die in den Theoriephasen gewonnenen Erkenntnisse erfolgreich anwenden (Wissenstransfer vollziehen), - die Inhalte der vorangehenden Module des Semesters vertieft durchdringen und reflektieren, - einen wechselseitigen Bezug zwischen „Theorie“ und „Praxis“ herstellen (Analysefähigkeit zeigen) und - durch Anwendung und Reflexion des Erlernten weitergehende Fragestellungen für den nachfolgenden Studienverlauf formulieren.
Lehrinhalte	<p>Im Rahmen dieses Moduls befinden sich die Studierenden in Ihrem Unternehmen.</p> <p>Während der Praxisphasen haben die Studierenden die Möglichkeit, die in den Theoriephasen gewonnenen Erkenntnisse unmittelbar anzuwenden und zu reflektieren.</p>

Dies hat zweifellos einen äußerst günstigen Einfluss auf den Erwerb insbesondere derjenigen Kompetenzen, die sich auf Wissenstransfer und Analysefähigkeit beziehen.

Gleichzeitig werden die Studierenden während der Praxisphasen mit Fragestellungen konfrontiert, die noch nicht Gegenstand des theoretischen Studiums waren. Auf diese Weise gewinnen sie Anregungen für die Erschließung noch unbekannter Stoffgebiete. Insbesondere fördert dies auch die Motivation, sich in späteren Theoriephasen mit solchen Stoffgebieten aktiv auseinanderzusetzen. Zudem nehmen die Studierenden ihre Erfahrungen aus dem Praxisumfeld mit in das nachfolgende Präsenzstudium, wo sie mit Studierenden zusammentreffen, die Erfahrungen aus Unternehmen anderer Branchen und anderer Größen mitbringen. Dieses Aufeinandertreffen von Akteuren aus unterschiedlichen Ausbildungskontexten erzeugt, geleitet von Lehrenden, ein besonders effizientes Lernumfeld mit hohem Lerneffekt. Es entsteht also aus dem Theorie-Praxis-Transfer-Modul ein Transfer sowohl von den Theorie- in die Praxisphasen als auch einen Transfer in umgekehrter Richtung.

In diesem Modul sollen sich die Lerninhalte vorwiegend auf die vorangehenden Module desselben Semesters beziehen.

Unterrichtssprache Deutsch

Literatur -

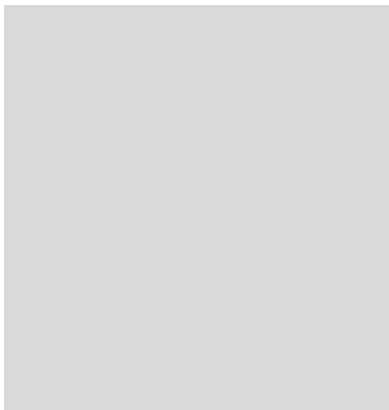
Dozent/in	Lehrveranstaltungen	SWS*
-	-	-

* Zahl der Semesterwochenstunden Präsenzstudium; in den Semestern 1-4 bezieht sich diese auf eine 11wöchige Lehrveranstaltungszeit, in den Semestern 5-7 auf eine 14wöchige Lehrveranstaltungszeit.

Modulbezeichnung: **Handelsmarketing und spezifische Leistungsfaktoren**

Modulcode	4.1
-----------	-----

Semester	4. Semester
Dauer / Häufigkeit	11 Wochen / einmal jährlich
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	4
Studentische Arbeitsbelastung in h	120
Präsenzstudium in h	55 + 11
Selbststudium in h	65 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 11 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit	DSMiH
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, seminaristischer Unterricht, angeleitetes Selbststudium und Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martina Harms / Prof. Dr. Peter M. Rose
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zielsetzungen, Alternativen, Strategien und Instrumente beim Einsatz der Leistungsfaktoren im Handel: Standort, Sortiment und Vertrieb formulieren, - ausgewählte Methoden und Instrumente beim Einsatz der Leistungsfaktoren im Handel einsetzen und - ausgewählte Analyse- und Planungstätigkeiten auf spezifische Fallsituationen anwenden.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse bezüglich der spezifischen Leistungsfaktoren und Betriebsformen des Handels unter besonderer Berücksichtigung strategischer und konzeptioneller Überlegungen für die Leistungsfaktoren Standort, Raum, Sachmittel, Ware und Sortiment und Betriebsformen - Inhalte, Instrumente und aktuelle Probleme des Handelsmarketings - Strategisches Handelsmarketing (u.a. Marketingziele, Instrumente der strategischen Marketingplanung, strategische Grundkonzeptionen im Handel) - Operative Marketinginstrumente des Handel (u.a. Sortiments-, Service-, Kontrahierungs-, Kommunikations-, Distributions- und Standortpolitik,



- Warenpräsentation und Ladengestaltung).
- Ganzheitliche Planungs- und Umsetzungsmethodik, um strategische sowie konzeptionelle Ziele des Verkaufsmanagement zu erreichen
 - Grundlagen des E-Commerce- und Versandhandels
 - Projekt (Fallstudie) zur Anwendung der erlernten Kompetenzen

In einer modulbezogenen Übung werden den Studierenden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.

Unterrichtssprache

Deutsch

Literatur

Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt.

Dozent/in	Lehrveranstaltungen	SWS*
Prof. Dr. Peter Rose	Handelsmarketing und spezifische Leistungsfaktoren	5
Prof. Dr. Peter Rose	Modulbezogene Übung	1

* Zahl der Semesterwochenstunden Präsenzstudium; in den Semestern 1-4 bezieht sich diese auf eine 11wöchige Lehrveranstaltungszeit, in den Semestern 5-7 auf eine 14wöchige Lehrveranstaltungszeit.

Modulbezeichnung: **Handelscontrolling**

Modulcode	4.2
-----------	-----

Semester	4. Semester
Dauer / Häufigkeit	11 Wochen / einmal jährlich
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	4
Studentische Arbeitsbelastung in h	120
Präsenzstudium in h	55 + 11
Selbststudium in h	65 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 11 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit	DSMiH
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 Minuten)
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, seminaristischer Unterricht, angeleitetes Selbststudium und Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martina Harms / Prof. Dr. Peter M. Rose
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss dieses Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sortimentskennzahlen zur Bewertung der Kundenreichweite, der Kundenfrequenz, der Warenkorbgröße, der Verbundeffekte sowie des Erfolgsbeitrages von Artikeln und Warengruppen des Sortiments berechnen und zur Beurteilung des Sortiments oder einzelner Warengruppen und Artikel anwenden, - Erfolgsbeiträge von Artikeln oder Warengruppen auf der Grundlage von Deckungsbeiträgen unter Berücksichtigung von Verbundeffekten (z.B. Conjoint Profit) berechnen und beurteilen und - Kennzahlen zur Beurteilung der Leistung, Qualität und Wirtschaftlichkeit von Geschäftsprozessen im Handel ermitteln und interpretieren.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben und Instrumente des strategischen und operativen Handelscontrollings (Portfolio- oder Erfolgsfaktorenanalysen, insb. der Marktattraktivität und der Wettbewerbsvorteile, Deckungsbeitrags- und Performance-Analysen auf der Grundlage aktueller Kennzahlen aus dem Handelscontrolling) - Fallstudien aus der Praxis des Handelscontrollings

In einer modulbezogenen Übung werden den Studierenden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.

Unterrichtssprache Deutsch

Literatur Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt.

Dozent/in	Lehrveranstaltungen	SWS*
Prof. Dr. Stephan Form	Handelscontrolling	5
Prof. Dr. Stephan Form	Modulübung	1

* Zahl der Semesterwochenstunden Präsenzstudium; in den Semestern 1-4 bezieht sich diese auf eine 11wöchige Lehrveranstaltungszeit, in den Semestern 5-7 auf eine 14wöchige Lehrveranstaltungszeit.

Modulbezeichnung: **Warenwirtschaftssysteme**

Modulcode	4.3
-----------	-----

Semester	4. Semester
Dauer / Häufigkeit	11 Wochen / einmal jährlich
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	4
Studentische Arbeitsbelastung in h	120
Präsenzstudium in h	55 + 11
Selbststudium in h	65 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 11 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit	DSMiH
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 Minuten) oder Portfolio
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, seminaristischer Unterricht, angeleitetes Selbststudium und Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Harmen Jelten
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - die grundlegende Struktur und Funktionalität von Warenwirtschaftssystemen im Handel erläutern, - eine technische und betriebswirtschaftliche Einordnung der handelspezifischen Version des SAP-Systems (SAP Retail) vornehmen, - die konkrete Implementierung grundlegender Handelsprozesse im SAP Retail nachvollziehen, - ausgewählte Funktionen (Transaktionen) entlang einer durchgehenden Fallstudie im SAP Retail selbstständig anwenden und - das Prinzip der Prozesssteuerung im SAP-System via Customizing verstehen.
Lehrinhalte	<p>Aufbauend auf den Inhalten aus dem Modul Wirtschaftsinformatik werden den Studierenden folgende Inhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Warenwirtschaftliche Informationsprozesse im Überblick - Warenwirtschaftssysteme in Handelsunternehmen - Aufbau der handelspezifischen IT-Lösung der SAP (SAP Retail) - Prozesse und Funktionen im SAP Retail (Organisationseinheiten, Stammdaten, Beschaffung)



- und Distribution)
- Semesterumfängliche Fallstudie im SAP Retail

In einer modulbezogenen Übung werden den Studierenden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.

Unterrichtssprache

Deutsch

Literatur

Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt.

Dozent/in	Lehrveranstaltungen	SWS*
Prof. Dr. Harmen Jelten	Warenwirtschaftssysteme	5
Prof. Dr. Harmen Jelten	Modulbezogene Übung	1

* Zahl der Semesterwochenstunden Präsenzstudium; in den Semestern 1-4 bezieht sich diese auf eine 11wöchige Lehrveranstaltungszeit, in den Semestern 5-7 auf eine 14wöchige Lehrveranstaltungszeit.

Modulbezeichnung: **International Trade and Retail**

Modulcode	4.4
-----------	-----

Semester	4. Semester
Dauer / Häufigkeit	11 Wochen / einmal jährlich
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	4
Studentische Arbeitsbelastung in h	120
Präsenzstudium in h	55 + 11
Selbststudium in h	65 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 11 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit	DSMiH
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 Minuten) oder Referat
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, seminaristischer Unterricht, angeleitetes Selbststudium und Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martina Harms / Prof. Dr. Peter M. Rose
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden mikro- und makroökonomische Grundlagen des internationalen Handels und können</p> <ul style="list-style-type: none"> - ökonomische Analysemethoden auf den internationalen Handel anwenden und für die Managementpraxis nutzbar machen, - Strukturen der internationalen Währungs- und Finanzpolitik beschreiben, - die Bedeutung internationaler Handelsabkommen einschätzen, - Ausmaß, Struktur und Besonderheiten internationaler Handelsströme sowie Grundlagen der Welthandelspolitik erläutern, - Potentiale und Konfliktfelder im internationalen Handel erkennen, - externe Faktoren, die auf die Marketingleistung von internationalen Unternehmen einwirken, identifizieren, - Datenquellen in Bezug auf Kunden, Handel und Wettbewerb in einem internationalem Zusammenhang identifizieren und zur Beurteilung länderspezifischer Unterschiede nutzen, - Marktsegmentationstechniken auswählen und anwenden,

	<ul style="list-style-type: none"> - Techniken und Instrumente zur Analyse von Länderrisiken auswählen und anwenden, - geeignete Markteintrittsstrategien auswählen und - die Auswirkungen unterschiedlicher Umweltaspekte auf Marketingentscheidungen analysieren und bei der Umsetzung berücksichtigen, insbesondere kulturelle Einflüsse auf Marketingpläne und den Einsatz individueller Marketing-Mix Instrumente.. 	
Lehrinhalte	<p>Mikro- und makroökonomische Grundlagen des internationalen Handels</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung, Struktur und Besonderheiten internationaler Handelsströme und -räume - Potentiale des internationalen Handels (absolute und komparative Kostenvorteile, Skalenerträge, Produktdifferenzierung etc.) - Risiken und politische Ökonomik internationalen Handels (Verteilwirkungen, potenzielle Gewinner und Verlierer, Protektionismus, Interessenvertretung, Lobbyarbeit) - Entwicklung internationaler Handelspolitik und internationaler Finanzmärkte - Internationale Industrie-, Unternehmens- und Marketingorganisationen - Besonderheiten der internationalen Marktbearbeitung - Strategische Optionen der Internationalisierung (Grundtypen internationaler Marktbearbeitung, Marktauswahl- und -eintrittsstrategien) - Internationales Marketing-Mix Management <ul style="list-style-type: none"> a) internationale Produktpolitik b) internationale Preispolitik c) internationale Distributionspolitik d) internationale Kommunikationspolitik <p>In einer modulbezogenen Übung werden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.</p>	
Unterrichtssprache	Englisch	
Literatur	Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt.	
Dozent/in	Lehrveranstaltungen	SWS*
Michael Medlock	International Trade and Retail	5
Michael Medlock	Modulbezogene Übung	1

* Zahl der Semesterwochenstunden Präsenzstudium; in den Semestern 1-4 bezieht sich diese auf eine 11wöchige Lehrveranstaltungszeit, in den Semestern 5-7 auf eine 14wöchige Lehrveranstaltungszeit.

Modulbezeichnung: **Personalmanagement und Organisation**

Modulcode	4.5
-----------	-----

Semester	4. Semester
Dauer / Häufigkeit	11 Wochen / einmal jährlich
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	4
Studentische Arbeitsbelastung in h	120
Präsenzstudium in h	55 + 11
Selbststudium in h	65 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 11 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit	DSMiH
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) und Studienleistung: Kurzreferat
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, seminaristischer Unterricht, angeleitetes Selbststudium und Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martina Harms / Prof. Dr. Peter M. Rose
Kompetenzziele	<p>Personalmanagement: Die Studierenden kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> - die grundlegende Bedeutung des Personalmanagements sowie dessen Rolle und Aufgabe im Unternehmen, - die Leistungskette der Personalwirtschaft, - Modelle zur Ermittlung des Personalbedarfs und können diese anwenden, - Verfahren zur Rekrutierung und Auswahl neuer Mitarbeiter/innen sowie zur Leistungsbeurteilung bei bereits vorhandenen Mitarbeiter/innen und - Führungs-, Motivations- sowie Entgeltkonzepte sowie deren Anwendungsmöglichkeiten im Betrieb. <p>Organisation: Studierende können</p> <ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Ansätze der Organisationstheorie erläutern, - zwischen alternativen Gestaltungsoptionen für Organisationen differenzieren, - betriebliche Organisationsstrukturen einordnen und erläutern,

	<ul style="list-style-type: none"> - ausgewählte Instrumente bzw. Methoden des Prozessmanagements beschreiben und - Ansätze des Change Managements aufzeigen. 	
Lehrinhalte	<p>Personalmanagement:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriff, Inhalt und Ziele des Personalmanagements - Die personalwirtschaftliche Leistungskette im Rahmen der betrieblichen Wertschöpfung - Ermittlung des Personalbedarfs - Personalauswahl, Personalbeurteilung - Führungs- und Motivationskonzepte - Grundlagen der Entgeltgestaltung - Grundlagen der Personalentwicklung <p>Organisation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausgewählte Ansätze der Organisationstheorie - Grundmodelle der Leitungsorganisation (Einlinien-, Stablinien- und Mehrliniensysteme) - Organisationskonzepte der Praxis (Funktional-, Divisional-, Matrix- und Holding-Organisationen, Praxisbeispiele) - Netzwerke und virtuelle Unternehmen - Grundzüge der Prozessorganisation einschließlich Prozessmodellierung, -optimierung und -implementierung - Grundzüge des Change Managements <p>In einer modulbezogenen Übung werden den Studierenden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.</p>	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Literatur	Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt.	
Dozent/in	Lehrveranstaltungen	SWS*
Prof. Dr. Leena Pundt	Personalmanagement und Organisation	5
Prof. Dr. Leena Pundt	Modulbezogene Übung	1

* Zahl der Semesterwochenstunden Präsenzstudium; in den Semestern 1-4 bezieht sich diese auf eine 11wöchige Lehrveranstaltungszeit, in den Semestern 5-7 auf eine 14wöchige Lehrveranstaltungszeit.

Modulbezeichnung: **Theorie-Praxis-Transfer IV**

Modulcode	4.6
-----------	-----

Semester	4. Semester
Dauer / Häufigkeit	Einmal jährlich
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	10
Studentische Arbeitsbelastung in h	300
Präsenzstudium in h	-
Selbststudium in h	300
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit	DSMiH
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Unbenotete Prüfungsleistung: Kurzhausarbeit
Lehr- und Lernmethoden	Praxis, praktisches Lernen im Unternehmen sowie begleitendes Selbststudium, Erstellung eines Lernprotokolls
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martina Harms / Prof. Dr. Peter M. Rose
Kompetenzziele	<p>Dieses Modul umfasst den Selbstlernanteil des Hochschulstudiums der Studierenden während der Praxisphasen. Der Kompetenzerwerb der Studierenden wird über das besondere Lernumfeld, das auf diese Weise geschaffen wird, maßgeblich gefördert.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - die in den Theoriephasen gewonnenen Erkenntnisse erfolgreich anwenden (Wissenstransfer vollziehen), - die Inhalte der vorangehenden Module des Semesters vertieft durchdringen und reflektieren, - einen wechselseitigen Bezug zwischen „Theorie“ und „Praxis“ herstellen (Analysefähigkeit zeigen) und - durch Anwendung und Reflexion des Erlernten weitergehende Fragestellungen für den nachfolgenden Studienverlauf formulieren.
Lehrinhalte	<p>Im Rahmen dieses Moduls befinden sich die Studierenden in Ihrem Unternehmen.</p> <p>Während der Praxisphasen haben die Studierenden die Möglichkeit, die in den Theoriephasen gewonnenen Erkenntnisse unmittelbar anzuwenden und zu reflektieren.</p>

Dies hat zweifellos einen äußerst günstigen Einfluss auf den Erwerb insbesondere derjenigen Kompetenzen, die sich auf Wissenstransfer und Analysefähigkeit beziehen.

Gleichzeitig werden die Studierenden während der Praxisphasen mit Fragestellungen konfrontiert, die noch nicht Gegenstand des theoretischen Studiums waren. Auf diese Weise gewinnen sie Anregungen für die Erschließung noch unbekannter Stoffgebiete. Insbesondere fördert dies auch die Motivation, sich in späteren Theoriephasen mit solchen Stoffgebieten aktiv auseinanderzusetzen. Zudem nehmen die Studierenden ihre Erfahrungen aus dem Praxisumfeld mit in das nachfolgende Präsenzstudium, wo sie mit Studierenden zusammentreffen, die Erfahrungen aus Unternehmen anderer Branchen und anderer Größen mitbringen. Dieses Aufeinandertreffen von Akteuren aus unterschiedlichen Ausbildungskontexten erzeugt, geleitet von Lehrenden, ein besonders effizientes Lernumfeld mit hohem Lerneffekt. Es entsteht also aus dem Theorie-Praxis-Transfer-Modul ein Transfer sowohl von den Theorie- in die Praxisphasen als auch einen Transfer in umgekehrter Richtung.

In diesem Modul sollen sich die Lerninhalte vorwiegend auf die vorangehenden Module desselben Semesters beziehen.

Unterrichtssprache Deutsch

Literatur -

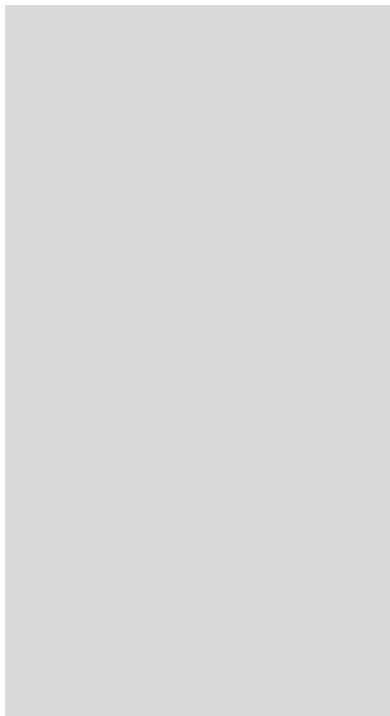
Dozent/in	Lehrveranstaltungen	SWS*
-	-	-

* Zahl der Semesterwochenstunden Präsenzstudium; in den Semestern 1-4 bezieht sich diese auf eine 11wöchige Lehrveranstaltungszeit, in den Semestern 5-7 auf eine 14wöchige Lehrveranstaltungszeit.

Modulbezeichnung: **Vorbereitung der Intensivpraxisphase**

Modulcode	5.1
-----------	-----

Semester	5. Semester
Dauer / Häufigkeit	14 Wochen / einmal jährlich
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	6
Studentische Arbeitsbelastung in h	180
Präsenzstudium in h	56 + 14
Selbststudium in h	124 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 14 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit	DSMiH
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Studienleistung. Die Form der Studienleistung wird in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung festgelegt.
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, seminaristischer Unterricht, angeleitetes Selbststudium und Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martina Harms / Prof. Dr. Peter M. Rose
Kompetenzziele	Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - ihre Präsentations- und Moderationskompetenz ausgebaut, - ihre Sozialkompetenz erweitert, z.B. auf den Gebieten Kommunikation, Konfliktmanagement und Verhandlungsführung, - die Selbstkompetenz, diese Methoden selbstständig auszuwählen und zielführend praktisch anzuwenden und - ihre Sozialkompetenz erweitert durch Erhöhung ihrer interkulturellen Kompetenz.
Lehrinhalte	Ziel der Veranstaltung ist es, Kenntnisse und Verständnis für spezifische Verhaltensmuster von und gegenüber studentischer Mitarbeit im Unternehmen zu vermitteln. Das schließt auch kulturell bedingte Unterschiede mit ein. Außerdem werden die Studierenden mit in Unternehmen verbreitet eingesetzten Arbeitsmethoden vertraut gemacht. In der Veranstaltung werden u.a. Themen aus dem Erfahrungskreis früherer Praxisphasen der Studierenden aufgearbeitet in Form der Erarbeitung von geeigneten Maßnahmen und Verhaltensweisen.



- Ebenfalls Gegenstand der Veranstaltung sind:
- Kommunikation (Rhetorik, Präsentation),
 - spezielle Aspekte der Kommunikation (z.B. Konfliktmanagement, Verhandlungsführung, Moderation),
 - fortgeschrittene Anwendungen der MS Office Programme; z.B. in Excel: Umgang mit Funktionen (Formeln), Pivot Tabellen, Makroaufzeichnung und ggf. -programmierung; z.B. in Powerpoint: Gestaltung und Animation von Präsentationen, z.B. in Word Erstellung von Formatvorlagen und automatischen Gliederungen.
 - Teilnahme an mindestens einem Praxisvortrag (Ringvorlesung).
 - in einer modulbezogenen Übung werden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht, z.B. rhetorische Übungen; Fallstudien zum Umgang mit Konfliktsituationen; Erstellung von komplexen Excel-Tabellen und Erstellung zielgruppengerechter Präsentationen.

Unterrichtssprache Deutsch

Literatur Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt.

Dozent/in	Lehrveranstaltungen	SWS*
Prof. Dr. Martina Harms	Vorbereitung der Intensivpraxisphase	4
Prof. Dr. Martina Harms	Modulbezogene Übung	1

* Zahl der Semesterwochenstunden Präsenzstudium; in den Semestern 1-4 bezieht sich diese auf eine 11wöchige Lehrveranstaltungszeit, in den Semestern 5-7 auf eine 14wöchige Lehrveranstaltungszeit.

Modulbezeichnung: **Intensivpraxisphase inkl. Auslandsaufenthalt**

Modulcode	5.2
-----------	-----

Semester	5. Semester
Dauer / Häufigkeit	Mindestens 20 Wochen (abzüglich Erholungsurlaub) / einmal jährlich
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	18
Studentische Arbeitsbelastung in h	Ca. 540, je nach wöchentlicher Arbeitszeit im jeweiligen Unternehmen
Präsenzstudium in h	-
Selbststudium in h	-
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit	DSMiH
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Studienleistung: Praxisbericht und interkultureller Lernbericht
Lehr- und Lernmethoden	Praxis, praktisches Lernen im Unternehmen sowie begleitendes Selbststudium, Erstellung eines Praxisberichtes
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martina Harms
Kompetenzziele	<p>Die Intensivpraxisphase hat die Förderung und weitere Entwicklung der „beruflichen Handlungskompetenz“ der Studierenden zum Ziel. Hierbei werden besonders die sogenannten Schlüsselkompetenzen wie Methodenkompetenz, Sozialkompetenz und Selbstkompetenz gefördert. Zugleich wird die Fachkompetenz durch Vertiefen von fachlichen Inhalten im Praxisbezug vertieft und ausgebaut.</p> <p>Durch den integrierten mindestens 12-wöchigen Auslandsaufenthalt wird insbesondere die interkulturelle Kompetenz gefördert.</p>
Lehrinhalte	<p>Im Rahmen dieses Moduls befinden sich die Studierenden in ihrem Unternehmen, davon mindestens 12 Wochen im Ausland.</p> <p>Alternativ zum Auslandsaufenthalt im Unternehmen können die 12 Wochen auch an einer ausländischen Partnerhochschule der HSB verbracht werden. Ziel ist der Ausbau der interkulturellen Erfahrung und Kompetenz der Studierenden, dies ist bei beiden Varianten gleichermaßen möglich.</p> <p>Die Inhalte der Intensivpraxisphase sollen auf dem theoretischen Wissenstand der Studierenden aufbauen und</p>

diesen praxisgerecht ergänzen. Sie machen vertraut mit den Elementen der Arbeitsmethodik, den betrieblichen Organisationsstrukturen und Informationsflüssen, den Bedeutungen von Unternehmenskultur für den Erfolg eines Unternehmens und geben einen vertieften Einblick in die wirtschaftlichen Zusammenhänge.

Unterrichtssprache Deutsch, Englisch

Literatur -

Dozent/in	Lehrveranstaltungen	SWS*
-	-	-

* Zahl der Semesterwochenstunden Präsenzstudium; in den Semestern 1-4 bezieht sich diese auf eine 11wöchige Lehrveranstaltungszeit, in den Semestern 5-7 auf eine 14wöchige Lehrveranstaltungszeit.

Modulbezeichnung: **Nachbereitung der Intensivpraxisphase**

Modulcode	5.3
-----------	-----

Semester	5. Semester
Dauer / Häufigkeit	14 Wochen / einmal jährlich
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	6
Studentische Arbeitsbelastung in h	180
Präsenzstudium in h	56 + 14
Selbststudium in h	124 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 14 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit	DSMiH
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Studienleistung: Präsentation des Praxisberichts
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, seminaristischer Unterricht, angeleitetes Selbststudium und Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martina Harms / Prof. Dr. Peter M. Rose
Kompetenzziele	Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - Fachkompetenz durch Analyse und Bewertung der Praxiserfahrungen, - Methodenkompetenz hinsichtlich der Kenntnisse in den wichtigsten in der Praxis einzusetzenden Verhaltensweisen sowie der Fähigkeit, diese auf spezifische Situationen anzuwenden, - die Selbstkompetenz, das gewonnene Wissen in ihre Arbeits- und Lebenszusammenhänge einfließen zu lassen und - ihre Sozialkompetenz erweitert durch Erhöhung ihrer interkulturellen Kompetenz.
Lehrinhalte	Ziel dieses Moduls ist es, die während der Intensivpraxisphase gemachten Erfahrungen auszuwerten und die Studierenden dazu zu befähigen, ihre gewonnene Kompetenz in den eigenen Lebens- und Arbeitszusammenhang einfließen zu lassen. Auch ein nach dem Aufenthalt möglicher „Re-Kulturschock“ wird aufgearbeitet. Eine positiv erlebte Wiedereingliederung steht in direktem Zusammenhang mit einem gelungenen Wissenstransfer.

Inhalte des Moduls:

- Erstellung und Präsentation der Praxisberichte
- Diskussion und Auswertung der Erfahrungen
- ggf. Aufarbeitung eines „Re-Kulturschocks“
- Transfer der Erfahrungen an Lehrende und an Studierende späterer Semester

In einer modulbezogenen Übung werden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht, z.B. Erstellung einer Ausarbeitung, die die Wahl der kommenden Studienschwerpunkte aus der Reflexion der Praxiserfahrungen motiviert; die Ausarbeitung ist zur Diskussion zu stellen; auch kann die Diskussion einer Ausarbeitung über den Zusammenhang der Intensivpraxisphase mit dem Thema des Bachelorprojekt Gegenstand der modulbezogenen Übung sein; Vorbereitung einer Präsentation, die Aufschluss über den Nutzen (persönlich, fachlich, methodisch) der Intensivpraxisphase gibt; Vorbereitung einer Präsentation, die den Lehrenden eine Rückkopplung über das Curriculum der vorangehenden Studiensemester sowie eine wertende Beurteilung des Curriculums des Studiengangs enthält, die z.B. über folgende Fragen Auskunft gibt: Waren Wissen / Kompetenz aus den ersten vier Semestern hilfreich in der Intensivpraxisphase? Fehlten bestimmte Kenntnisse / Kompetenzen, die nötig gewesen wären?

Unterrichtssprache

Deutsch

Literatur

Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt.

Dozent/in	Lehrveranstaltungen	SWS
Prof. Dr. Martina Harms	Nachbereitung der Intensivpraxisphase	4*
Prof. Dr. Martina Harms	Modulbezogene Übung	1

* Zahl der Semesterwochenstunden Präsenzstudium; in den Semestern 1-4 bezieht sich diese auf eine 11wöchige Lehrveranstaltungszeit, in den Semestern 5-7 auf eine 14wöchige Lehrveranstaltungszeit.

Schwerpunkte A und B (6. Semester)

Module 6.1 - 6.4

Die Module der zu wählenden Schwerpunkte werden am Ende der Modulbeschreibungen für jeden einzelnen Schwerpunkt gesondert zusammengefasst.

Modulbezeichnung: **Bachelorprojekt**

Modulcode	6.5
-----------	-----

Semester	6. Semester
Dauer / Häufigkeit	14 Wochen / einmal jährlich
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	6
Studentische Arbeitsbelastung in h	180
Präsenzstudium in h	56 + 14
Selbststudium in h	124 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 14 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit	DSMiH
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Unbenotete Prüfungsleistung: Projektbericht
Lehr- und Lernmethoden	Projekt, Gruppenarbeit und angeleitetes Selbststudium.
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martina Harms / Prof. Dr. Peter M. Rose
Kompetenzziele	Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden <ul style="list-style-type: none">- durch die eigenständige Identifikation und Bearbeitung eines Themas die Selbstkompetenz gestärkt, sich eigene Aufgabengebiete zu erschließen- als direkte Berufsqualifikation bzw. Qualifikation für ein weiterführendes Studium,- durch die eigene Arbeit, aber auch durch Präsentationen und Diskussionen der Mitstudierenden aktuelle und praxisrelevante Methoden der wissenschaftlichen Forschung vertieft und angewandt und dadurch ihre Methodenkompetenz erhöht,- die Fach- und Kommunikationskompetenz erworben, vorliegende anspruchsvolle Fragestellungen selbstständig wissenschaftlich zu strukturieren und das Ergebnis zu präsentieren und- die Anwendung und Umsetzung wissenschaftlicher Methoden im Gruppenprozess erarbeitet und präsentiert, so dass ihre Sozialkompetenz erweitert wurde.
Lehrinhalte	Das Modul dient der Vertiefung der in den ersten drei Studienjahren gewonnenen Kompetenzen im Umgang mit wissenschaftlichem Arbeiten und der eigenen Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten und Präsentationen. Das Modul

dient insbesondere als Vorbereitung der Bachelorthesis. Im Rahmen des Bachelorprojekts soll der Prozess der Erarbeitung der konkret geplanten Bachelorthesis (das Thema kann im Zusammenhang mit der zuvor absolvierten Intensivpraxisphase stehen, also eine aktuelle Fragestellung aus der betriebswirtschaftlichen Praxis behandeln, oder ein frei gewähltes Thema sein) strukturiert und dargestellt werden.

Dazu gehören insbesondere

- die Identifikation und Abgrenzung eines geeigneten Themas unter Einbeziehung der Erfahrungen aus der praktischen Studienphase und im Hinblick auf die Studienfächer im Abschlusssemester,
- ggf. die Anbahnung bzw. Aktivierung von Kontakten im Unternehmen, insbesondere zur Themenabstimmung, zur Organisation der Rahmenbedingungen und zur Prüfung der Durchführbarkeit (Datenverfügbarkeit, Ressourcen),
- die Identifikation und Auseinandersetzung mit solcher grundlegender Literatur, die zwar nicht Bestandteil des vorangehenden Curriculums war, deren eingehende Kenntnis aber für die erfolgreiche Bearbeitung der Thesis Voraussetzung ist,
- die vertiefte Auseinandersetzung mit den wissenschaftlichen Forschungsmethoden, die für das Thema der Thesis von besonderer Relevanz sind und
- die Erarbeitung eines Exposé, das Aufschluss über Problemstellung, Gang der Untersuchung, Grobstruktur, eingesetzte Methoden sowie angestrebte Ergebnisse der Thesis gibt. Es soll auch ein Verzeichnis der untersuchten und noch zu untersuchenden Quellen beinhalten.

Den Studierenden wird empfohlen, den bzw. die Betreuer/in einerseits nach fachlich thematischen Gesichtspunkten und andererseits im Hinblick auf die gewünschte Betreuung bei der Erstellung der Bachelorthesis zu wählen.

Sowohl Zwischenstände als auch das abschließende Ergebnis sind im Verlauf des Moduls zu präsentieren. In der darauf aufbauenden Diskussion mit dem bzw. der Dozent/in und den Mitstudierenden sollen die Studierenden weitere Anregungen für die eigene wissenschaftliche Arbeit sowohl im Rahmen des laufenden Bachelorprojekts als auch in der sich anschließenden Bachelorthesis bekommen.

In der modulbezogenen Übung werden im angeleiteten Selbststudium die gewonnenen Erkenntnisse vertieft – bspw. anhand von Best-Practise- bzw. misslungenen Beispielen wissenschaftlichen Arbeitens und durch intensiven Austausch über wissenschaftliche Recherchemethoden.

Literatur

Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt.

Dozent/in	Lehrveranstaltungen	SWS*
Prof. Dr. Martina Harms	Bachelorprojekt	4
Prof. Dr. Martina Harms	Modulbezogene Übung	1

* Zahl der Semesterwochenstunden Präsenzstudium; in den Semestern 1-4 bezieht sich diese auf eine 11wöchige Lehrveranstaltungszeit, in den Semestern 5-7 auf eine 14wöchige Lehrveranstaltungszeit.

Schwerpunkte A und B (7. Semester)

Module 7.1 - 7.4

Die Module der zu wählenden Schwerpunkte werden am Ende der Modulbeschreibungen für jeden einzelnen Schwerpunkt gesondert zusammengefasst.

Modulbezeichnung: **Bachelorthesis**

Modulcode	7.5
-----------	-----

Semester	7. Semester
Dauer / Häufigkeit	Einmal jährlich
Art	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	6
Studentische Arbeitsbelastung in h	180
Präsenzstudium in h	56
Selbststudium in h	124
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit	DSMiH
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Bachelorthesis
Lehr- und Lernmethoden	Bachelorthesis, Eigenarbeit im Selbststudium, Literaturrecherche
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martina Harms / Prof. Dr. Peter M. Rose
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - durch die eigene Bearbeitung der individuellen Fragestellung aktuelle und praxisrelevante Methoden der wissenschaftlichen Forschung angewandt und dadurch ihre Methodenkompetenz gefestigt und erhöht, - die Fachkompetenz erworben, vorliegende Fragestellungen selbstständig strukturiert wissenschaftlich zu bearbeiten und dies in einer relativ kurzen Zeitspanne umfassend zu bewältigen und - durch die eigenständige Bearbeitung eines Themas die Selbstkompetenz gestärkt, eigene Aufgabengebiete strukturiert und kompetent zu bearbeiten – als direkte Berufsqualifikation bzw. Qualifikation für weiterführendes Studium.
Lehrinhalte	<p>Im Rahmen dieses Moduls sollen die Studierenden durch die Anfertigung der Bachelorthesis zeigen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist von neun Wochen ein Problem selbstständig und fachgerecht zu bearbeiten. Die Bachelorthesis wird in einer vom Studierenden zu wählenden Fachwissenschaft geschrieben.</p> <p>Auf Basis einer vorgegebenen Fragestellung soll die / der</p>

Studierende das Thema selbstständig sinnvoll strukturieren und wissenschaftlich bearbeiten. Dies geschieht neben dem Selbststudium auch in Beratungsgesprächen mit der / dem Prüfenden.

Literatur

Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt. Darüber hinaus gehört es zu den Lernzielen der Bachelorthesis, dass die Studierenden selbstständig die aktuelle Literatur ermitteln und bearbeiten.

Dozent/in	Lehrveranstaltungen	SWS*
Prof. Dr. Martina Harms	Bachelorthesis	4

* Zahl der Semesterwochenstunden Präsenzstudium; in den Semestern 1-4 bezieht sich diese auf eine 11wöchige Lehrveranstaltungszeit, in den Semestern 5-7 auf eine 14wöchige Lehrveranstaltungszeit.